

**Adrian Schoop.**

Dafür stehe ich.

Turgi, 27. September 2018

## Nationalratswahlen 2019

Ich habe mich entschlossen, 2019 als Nationalrat für die FDP zu kandidieren und freue mich, dass die Stadtpartei Baden, deren langjähriges Mitglied ich bin, meine Kandidatur unterstützt und mich zuhanden der Kantonalpartei zur Nomination vorschlägt. Der Entscheid für eine Kandidatur ist nach intensiven Gesprächen mit meiner Familie und meinem Umfeld gefallen. Bereits bei den Nationalratswahlen 2015 konnte ich 5657 Stimmen auf der Liste der Jungfreisinnigen Aargau erzielen und damit einen neuen Stimmenrekord auf einer Aargauer Jungparteienliste aufstellen. Durch mein Engagement als Grossrat und Gemeindeammann von Turgi habe ich in den letzten Jahren an politischer Erfahrung gewonnen, als Geschäftsführer der Soba Inter AG sowie als Mitglied der Geschäftsleitung der Schoop Gruppe in Baden-Dättwil kann ich meine Führungserfahrung und mein unternehmerisches Wissen einbringen.

Ich bin mir bewusst, dass ich im Fall einer Wahl mit einer grossen Mehrbelastung rechnen müsste. Ich plane jedoch, mein Amt als Gemeindeammann weiterhin auszuüben. Ich habe bereits in den ersten beiden Jahren meiner Amtszeit einiges bewirken können und möchte diese Gemeinde, die mir sehr am Herzen liegt, auch künftig weiterentwickeln. Zudem kann ich auf der Gemeinderwaltung auf Mitarbeitende zählen, die ihre Arbeit mit viel Engagement und hoher Kompetenz ausüben. Eine Standortbestimmung vor den Gesamterneuerungswahlen 2021 ist für mich selbstverständlich – eine Aussage über eine erneute Kandidatur zum jetzigen Zeitpunkt wäre unseriös.

Auch innerhalb der Schoop Gruppe steht mir ein Team zur Seite, das sich voll mit unserem Unternehmen identifiziert. Die Kommunikationswege sind klar strukturiert und die Abläufe definiert, so dass ich als Chef nicht immer präsent sein muss. Zudem weiss ich, dass meine politische Erfahrung meine Arbeit als Unternehmer bereichert. Die Zeit für eine Erneuerung im Nationalrat ist reif – ich bin überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung und meiner Vernetzung im Parlament in Bern viel bewirken könnte. Ich würde mich freuen, wenn die Kantonalpartei mich auf die Liste setzen würde, damit es wieder heisst: Schoop gibt Schub!